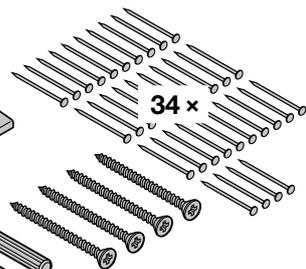
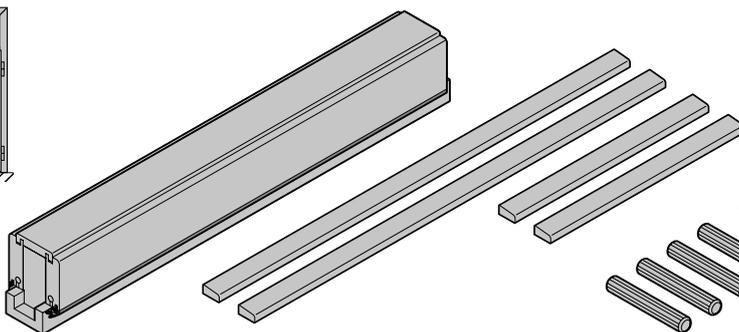
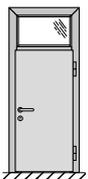
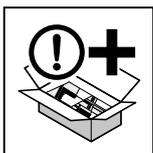
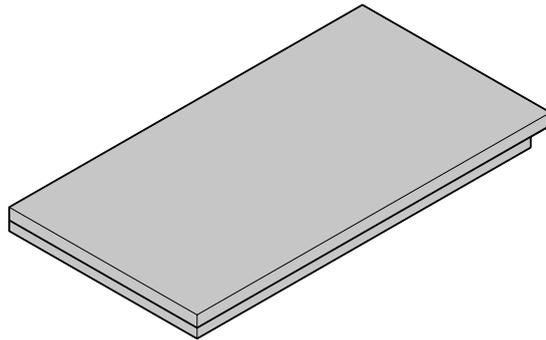
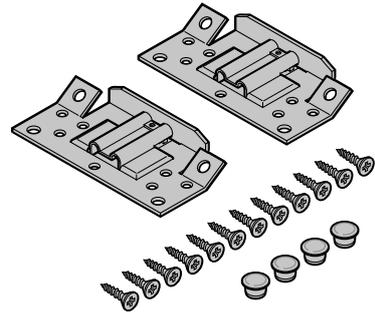
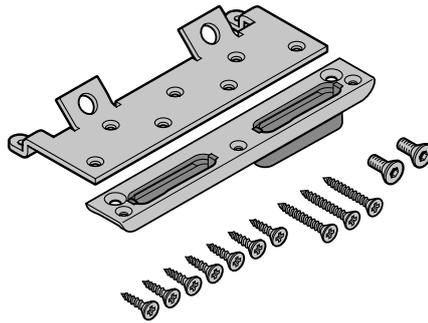
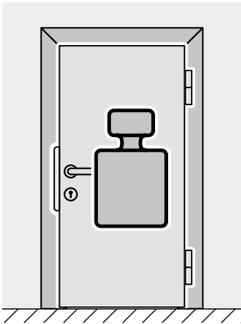
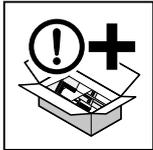
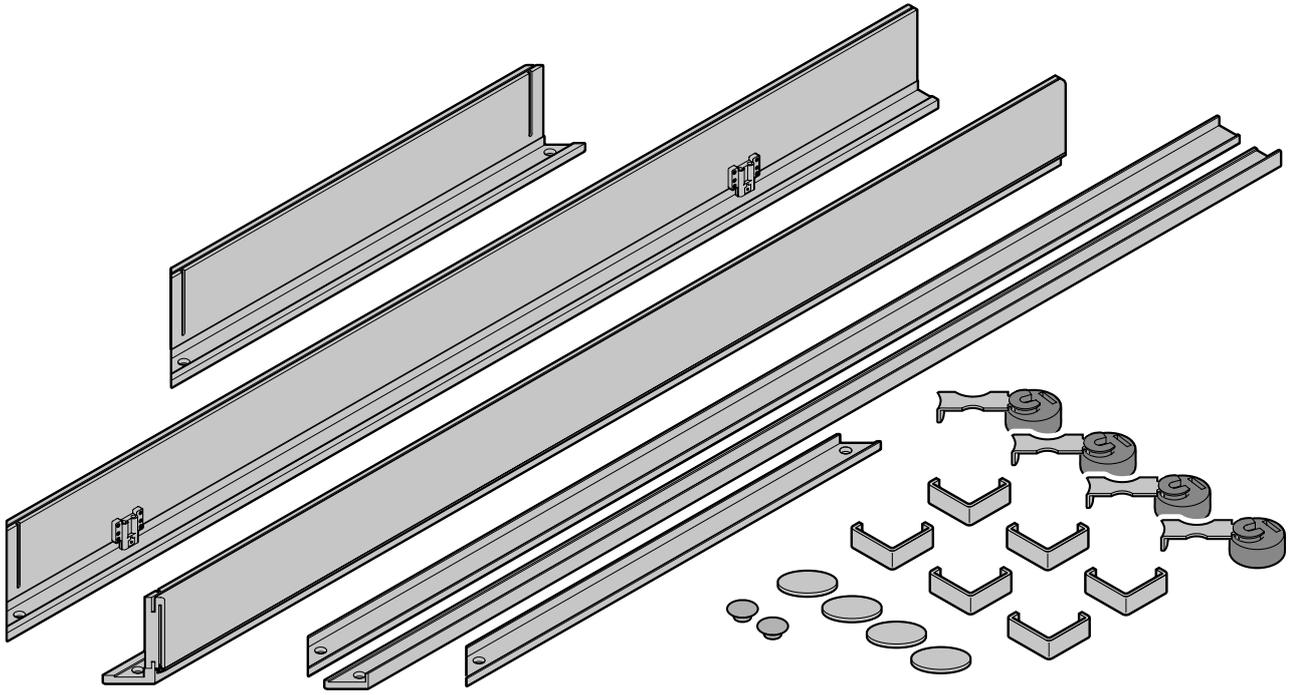
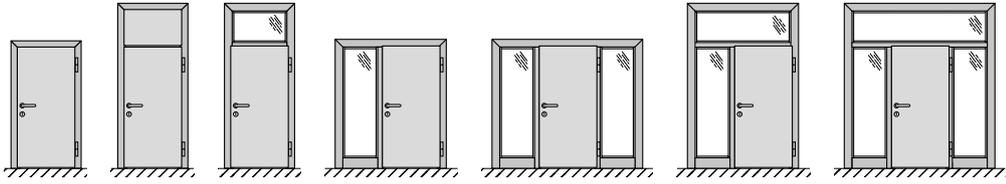
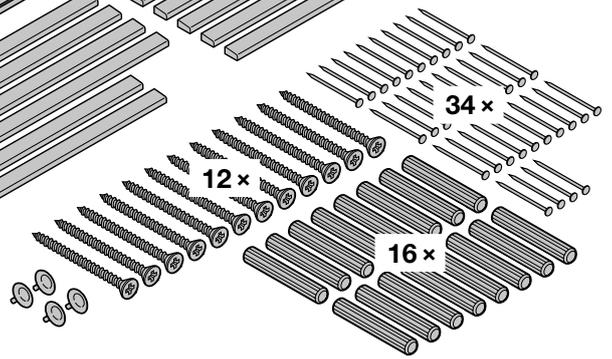
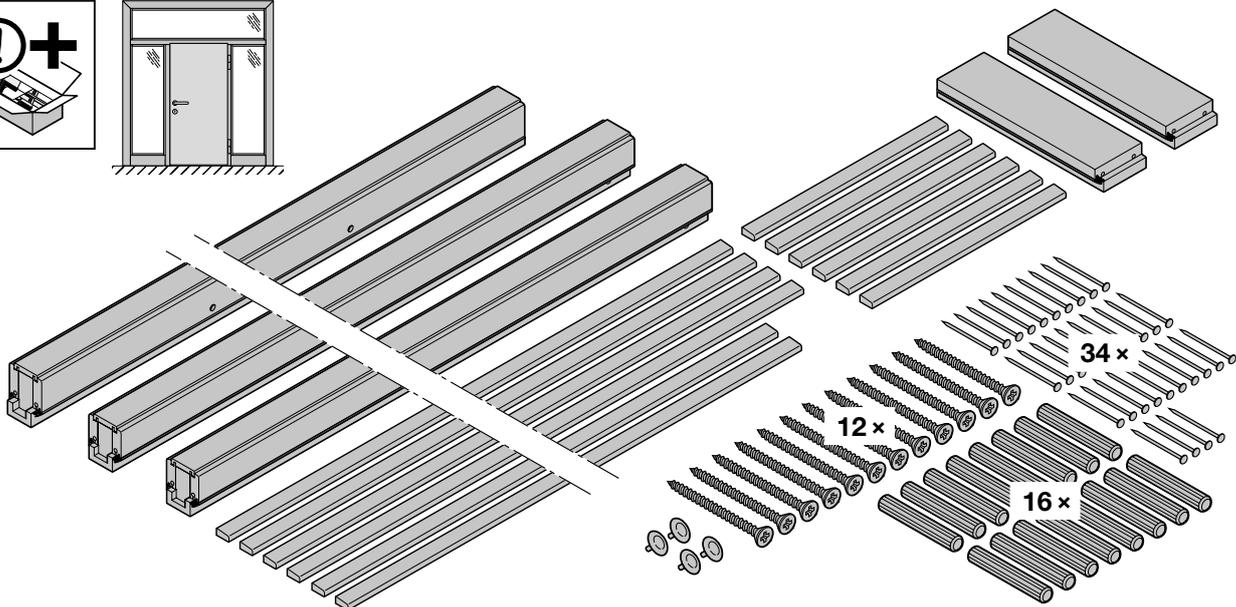
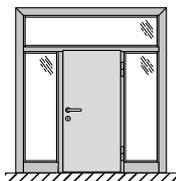
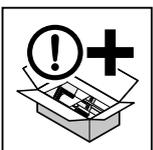
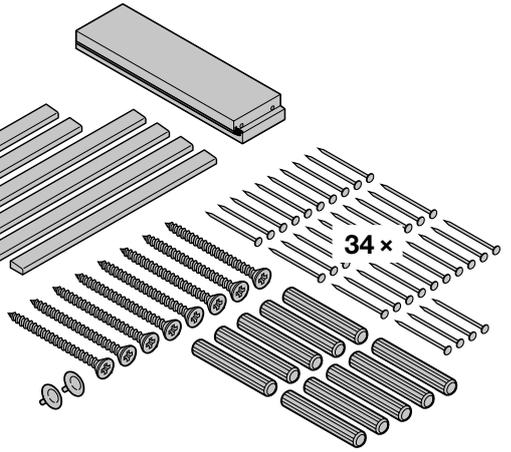
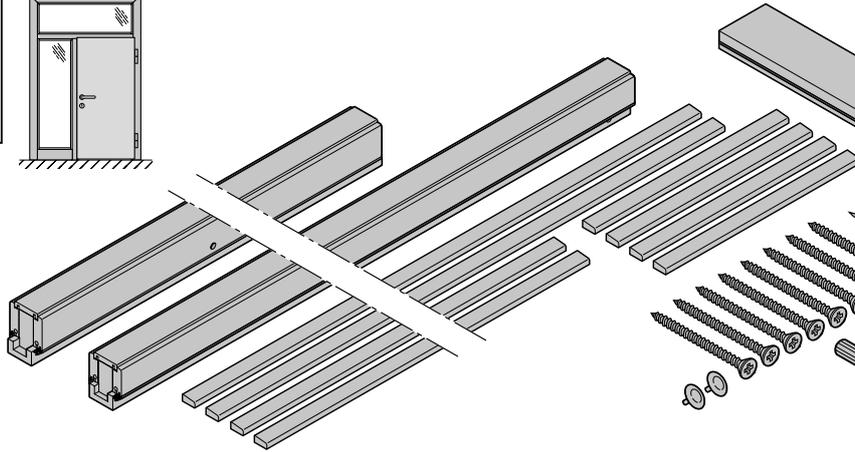
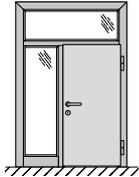
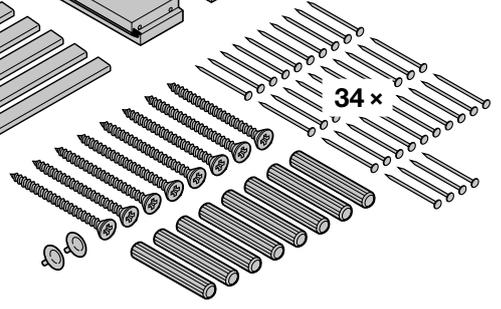
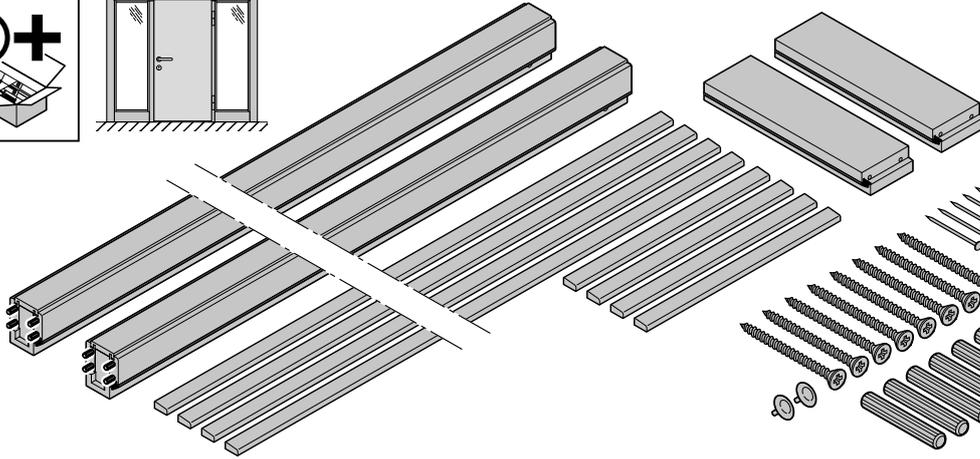
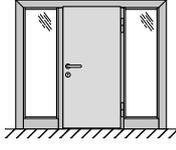
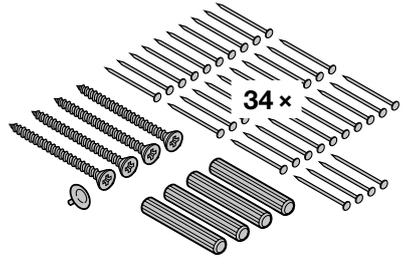
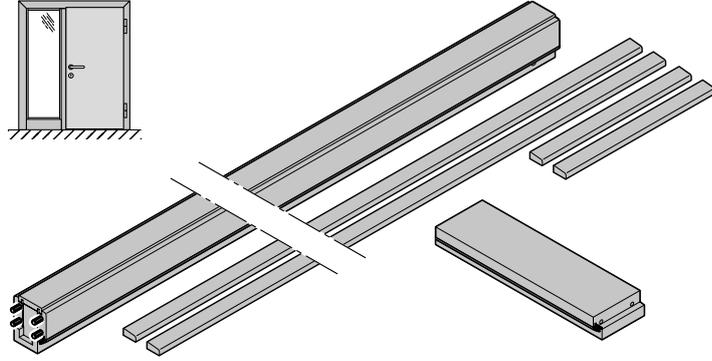
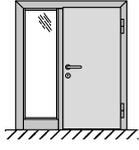


**DE**

**Anleitung für Montage**  
Holzumfassungszargen (auch als Windfangelement)

**A**





## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Lieferung</b> .....	<b>2-3</b>
<b>B</b>	<b>Montagewerkzeug</b> .....	<b>6</b>
<b>1</b>	<b>Anleitung</b> .....	<b>4</b>
1.1	Warnhinweise .....	4
1.2	Symbole.....	4
1.3	Abkürzungen .....	4
<b>2</b>	<b>Grundlagen</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Montagevorgaben</b> .....	<b>5</b>
3.1	Vollständigkeit, Fehlerfreiheit, Maße der Zargenteile und Schraubensitz prüfen .....	5
3.2	Einbausituation prüfen.....	5
3.3	Beanspruchung, Türgewichte.....	5
<b>4</b>	<b>Einbau und Gewährleistung</b> .....	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Pflege und Wartung</b> .....	<b>5</b>



.....68

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus  
unserem Haus entschieden haben.

## 1 Anleitung

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig. Die  
Anleitung enthält wichtige Informationen zum Produkt und  
zur Montage. Beachten und befolgen Sie die Sicherheits-  
hinweise und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf. Sorgen Sie  
dafür, dass die Anleitung jederzeit verfügbar und für den  
Benutzer des Produkts einsehbar ist. Diese Anleitung ist  
ein wichtiges Dokument für die Bauakte.

Die sachkundige Montage und sorgfältige Wartung  
erhöhen Leistung, Verfügbarkeit und Sicherheit.

### 1.1 Warnhinweise

	<p>Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu <b>Verletzungen</b> oder <b>zum Tod</b> führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweisen zusätzliche Angaben auf die Erläuterungen im Textteil.</p>
<b>ACHTUNG</b>	
<p>Kennzeichnet eine Gefahr, die zur <b>Beschädigung</b> oder <b>Zerstörung des Produkts</b> führen kann.</p>	

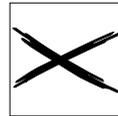
## 1.2 Symbole



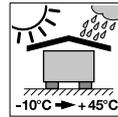
wichtiger Hinweis zum Vermeiden von  
Personenschäden und Sachschäden



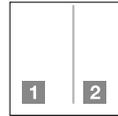
korrekte Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



vor Witterung schützen



kennzeichnet im Bildteil Arbeitsschritte, die  
nacheinander ausgeführt werden müssen



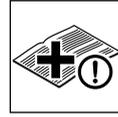
prüfen



siehe Textteil



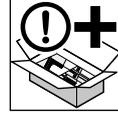
siehe Bildteil



siehe gesonderte Montageanleitung



Schallschutz



optional

## 1.3 Abkürzungen

**OFF** Oberkante Fertigfußboden  
**mm** alle Maßangaben im Bildteil in mm

## 2 Grundlagen

Empfehlenswert zum Ausschäumen ist ein 2K-PUR-Mon-  
tageschaum. Die Eignungsfähigkeit soll laut ift-Richtlinie  
nachgewiesen sein. Beachten Sie die Sicherheitsvor-  
schriften und Verwendungshinweise der Montageschaum-  
hersteller.

**ACHTUNG****Türzargen ausschäumen**

- ▶ Sorgen Sie für einen festen, sauberen und fettfreien Untergrund. Verwenden Sie ggf. einen Primer.
- ▶ Verwenden Sie mindestens 3 Punkte Schaum je Zargenseite in Höhe der Bänder und Schließbleche. Schäumen Sie auf der ganzen Zargenbreite bzw. Wanddicke aus.
- ▶ Bei Türgewichten über 60 kg muss der Schaumklebeflächen-Anteil mindestens 50 % betragen.
- ▶ Optimieren Sie die Bänder / Bandaufnahmen und Schließbleche entsprechend den zu erwartenden Belastungen (Türblattgewicht, Beanspruchung usw.) Verwenden Sie dafür die angebotenen Umrüstsätze.
- ▶ Schäumen Sie die oberen Zargenecken immer zusätzlich aus.
- ▶ Je nach Anforderung ist ein Schaumklebeflächen-Anteil bis 100 % erforderlich, z. B. bei Schallschutzanforderungen.

**HINWEISE**

- Bei Zargen mit einer Wandstärke von  $\geq 120$  mm und einer Höhe von ca. 2000 mm ist eine Durchbiegung bis 2,5 mm zulässig, gemessen auf der Falzbekleidung. Korrigieren Sie bei schmalen Zargen das konstruktionsbedingte Verziehen während der Montage.
- Verwenden Sie zum Abkleben der Zargen z. B. bei Malerarbeiten geeignetes Klebeband. Benutzen Sie keine stark klebenden oder PVC- und Gewebebänder. So verhindern Sie eine Verbindung mit dem Untergrund durch Wärme und Feuchtigkeit und das Ablösen der Deckschicht von der Oberfläche beim Abziehen des Klebebands.
- Furniere sind ein Naturprodukt. Auftretende Farb- und Strukturunterschiede sind ein Merkmal der Natürlichkeit und kein Reklamationsgrund.
- Bei Durchgangszargen sind Bekleidungen und Futterbretter unverleimt im Zargenkarton verpackt. Sie können beides links und rechts verwenden.

**3 Montagevorgaben****3.1 Vollständigkeit, Fehlerfreiheit, Maße der Zargenteile und Schraubensitz prüfen**

- Zargenteile mit Dichtung
- Zargenoberteil mit Dichtung
- Zierbekleidungen
- Beschlagbeutel

**3.2 Einbausituation prüfen**

- Eignung der Wandbauart
- Höhenlage bzw. Meterriss des Bodens
- Öffnungsrichtung der Tür
- Maßabhängigkeit der Wandöffnung zur Zarge (siehe **Bild 1**)

**Bauvorschriften beachten.****HINWEIS**

Verarbeitete Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

**3.3 Beanspruchung, Türgewichte**

(siehe **Bild 3, 4**)

Falls Ihre Holz-Umfassungszarge auf starke oder extreme Beanspruchung umgerüstet werden muss, beachten Sie Folgendes:

**ACHTUNG**

**Die Umrüstung nach dem Einbau der Holz-Umfassungszarge ist nicht möglich.**

Bestimmen Sie die Bohrposition der 20-mm-Bohrungen für die zusätzliche Wandverdübelung auf der Zargenfalzseite.

Verwenden Sie dafür die Bohrschablone am Ende dieser Anleitung (siehe **Bild 4.2b, 12**).

**4 Einbau und Gewährleistung**

Ausschließlich Fachpersonal darf die Produkte einbauen und in Betrieb nehmen. Auf den Einbau gibt der Hersteller keine Gewährleistung. Da verschiedene Möglichkeiten des korrekten und fachgerechten Einbaus bestehen, ist diese Montageanleitung nur eine Empfehlung. Auf Empfehlungen bestehen keine Rechtsansprüche.

Die Inbetriebnahme der Tür ist erst erlaubt nach Prüfen der ordnungsgemäßen Montage und Funktion entsprechend den Herstellervorgaben. Die Leistungserklärung erlischt durch Veränderungen des Produkts ohne Zustimmung des Herstellers.

Holz ist ein Naturprodukt mit individuellen Eigenschaften und Besonderheiten. Holz reagiert u.a. auf Luftfeuchteveränderungen. Der Einbau in Räumen mit mehr als 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ist nicht empfehlenswert. Berücksichtigen Sie die Feuchtigkeit in Neubauten.

Lagern Sie die Zarge bereits mehrere Tage vor der Montage in den jeweiligen Räumen.

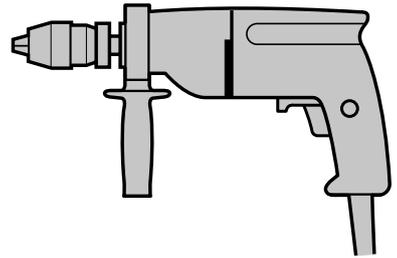
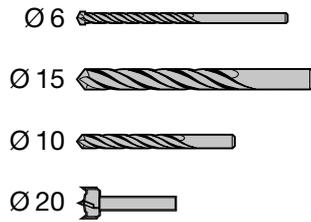
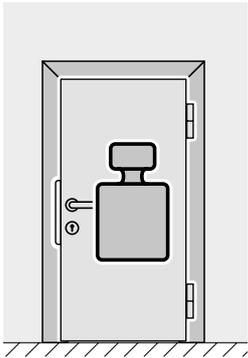
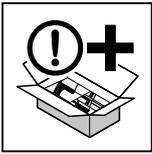
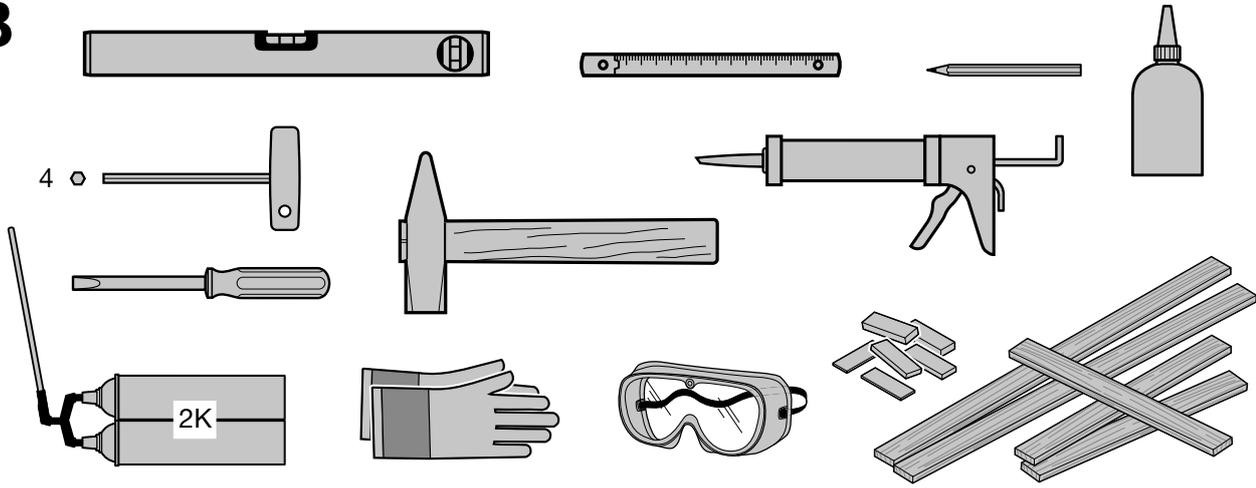
**5 Pflege und Wartung**

Benutzen Sie für die Pflege der Oberflächen von Türen und Zargen ein feuchtes Tuch, Fensterleder oder fusselfreies Mikrofaserstuch. So entfernen Sie problemlos Verunreinigungen wie Fingerabdrücke oder Wasserspritzer. Benutzen Sie bei hartnäckiger Verschmutzung lauwarmes Wasser und Hand-Geschirrspülmittel. Trocknen Sie die Flächen sofort mit einem saugfähigen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit starken Säuren oder starksauren Salzen. Verwenden Sie keine Stahlwolle, Scheuerpulver, Schleifschwämme. Verzichten Sie auf Möbelpolituren oder Bleichmittel. Verwenden Sie kein Dampfreinigungsgerät.

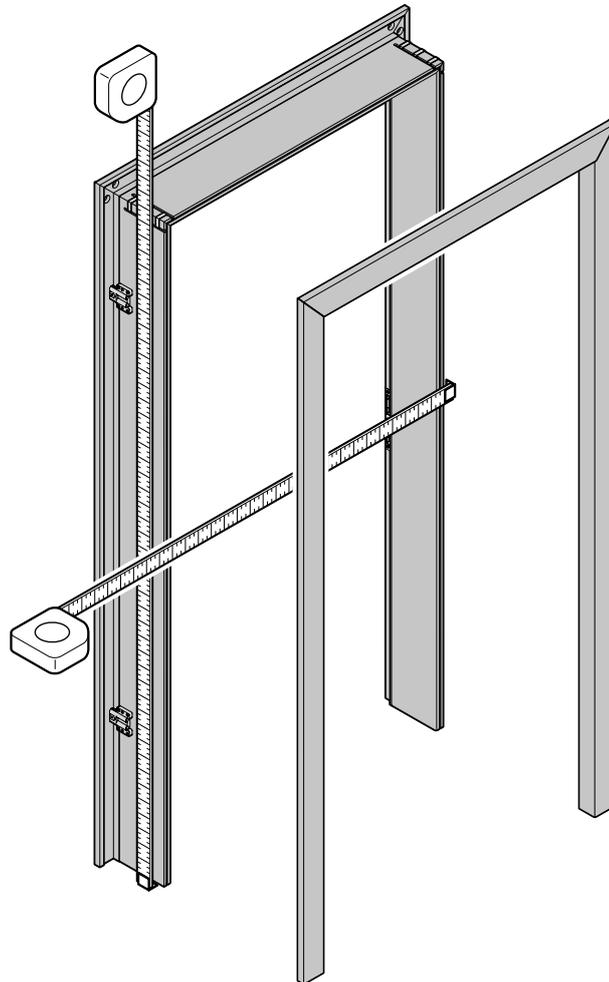
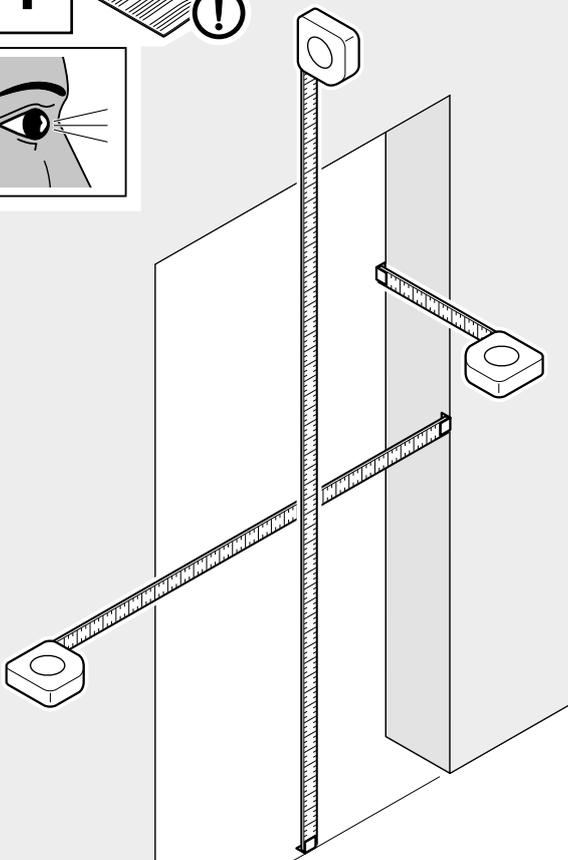
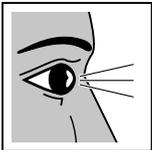
Machen Sie mindestens einmal jährlich eine Sichtkontrolle an allen funktionswichtigen Teilen. Prüfen Sie die Befestigung und Funktion. Beheben Sie Mängel sofort. Mängel sind z. B. lockere Schrauben, beschädigte oder fehlende Dichtungen, falsch eingestellte oder schwergängige Beschläge.

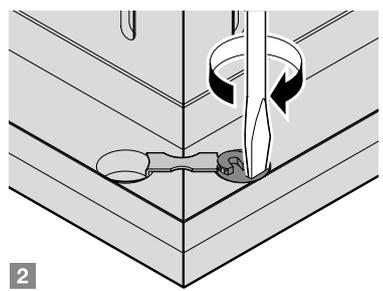
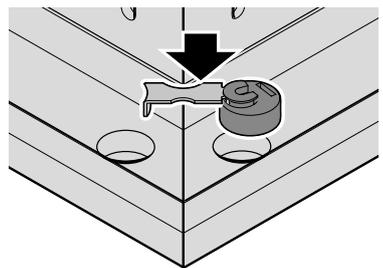
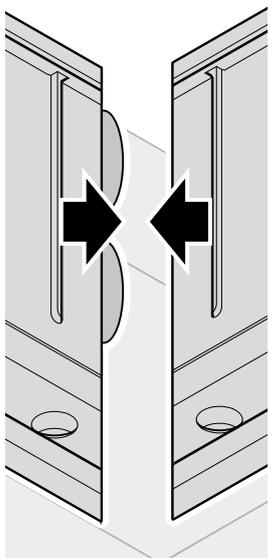
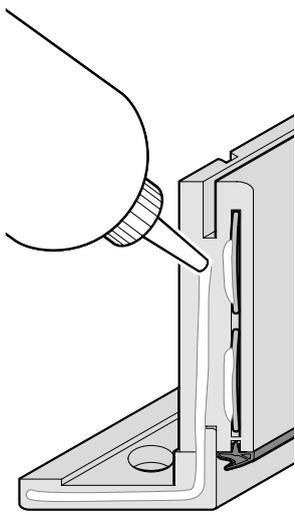
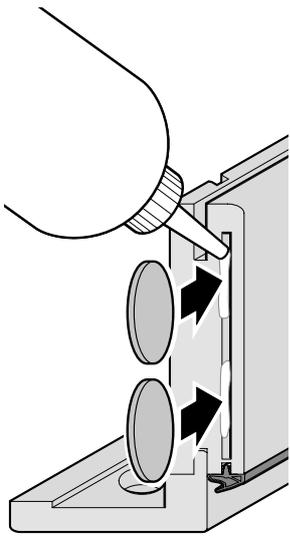
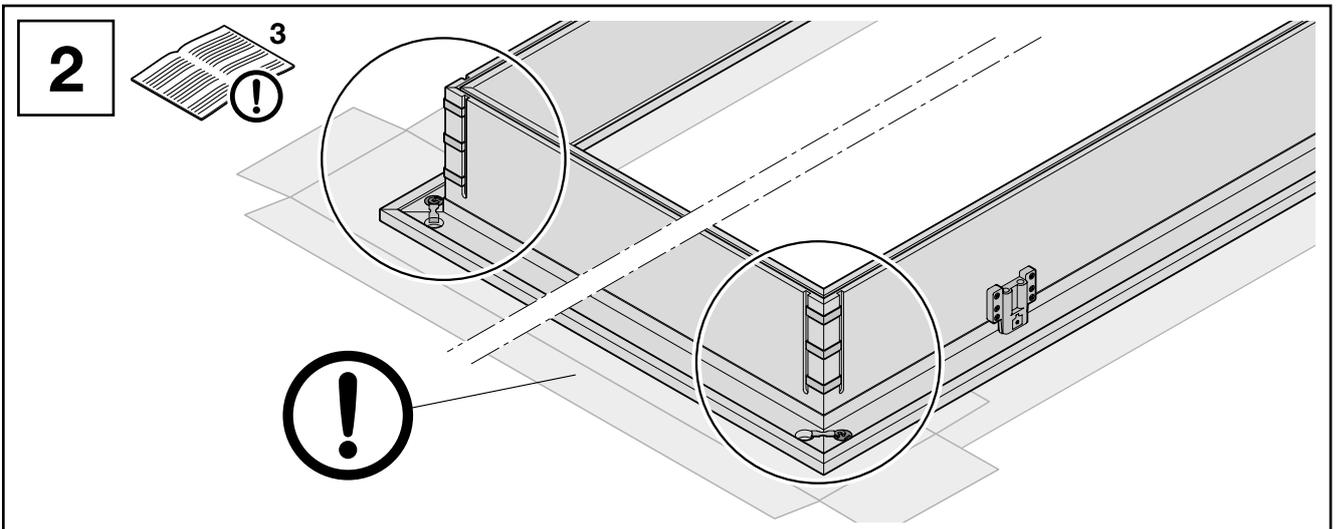
Kontaktieren Sie für weitere Pflegehinweise und Verarbeitungshinweise sowie Zertifikate und Nachweise Ihren Händler.

**B**



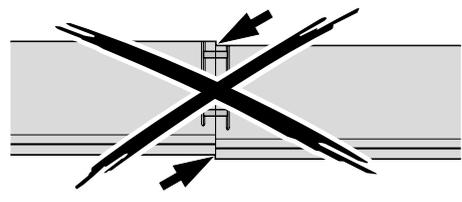
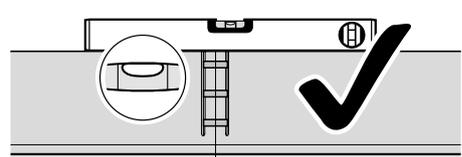
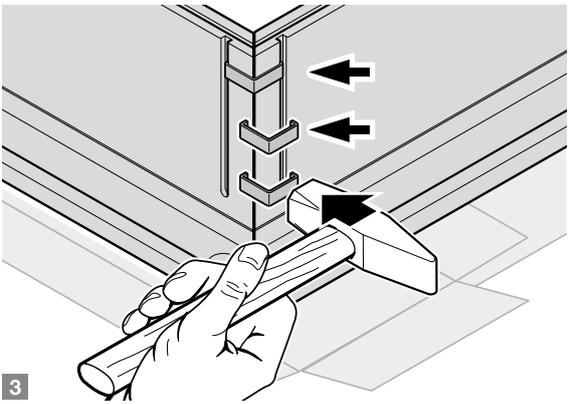
**1**





1

2

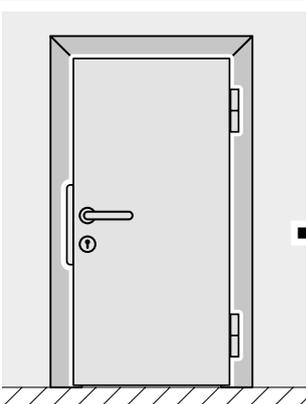


≈ 20 min

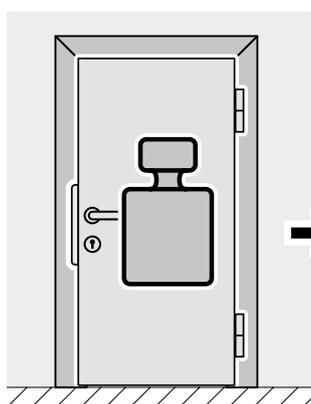
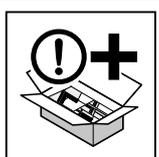


3

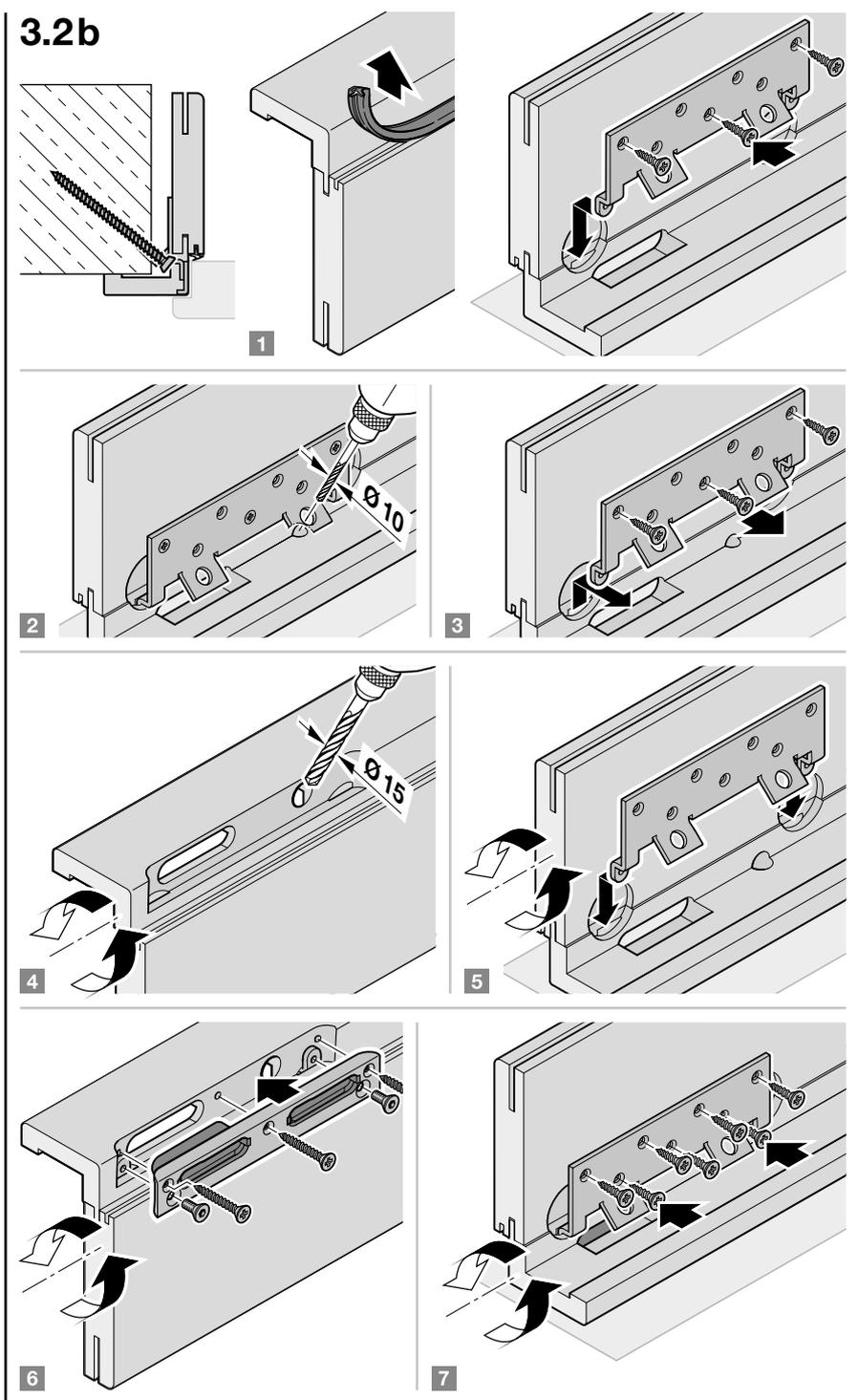
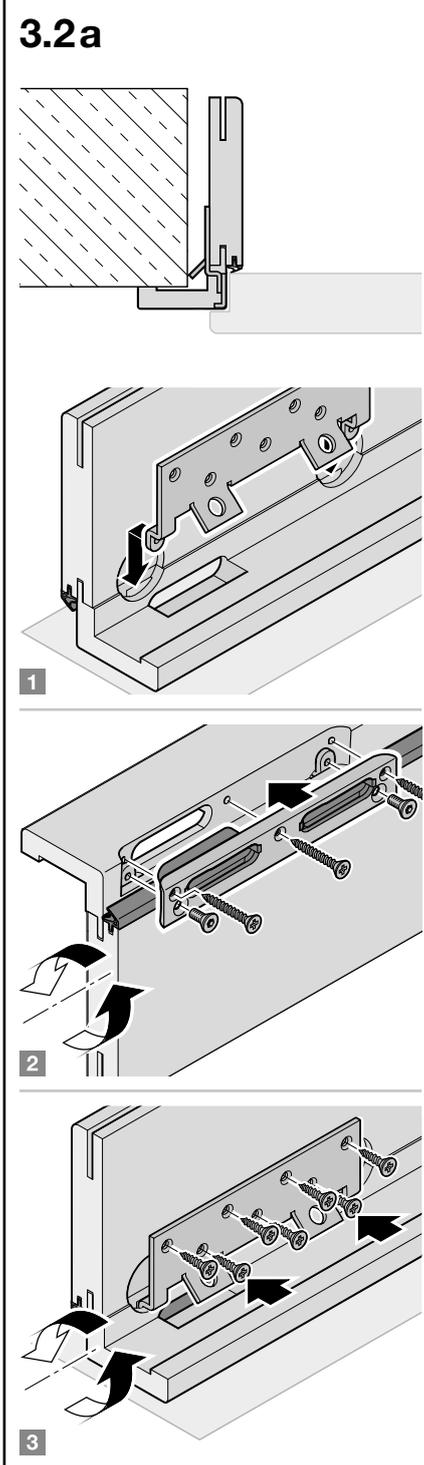
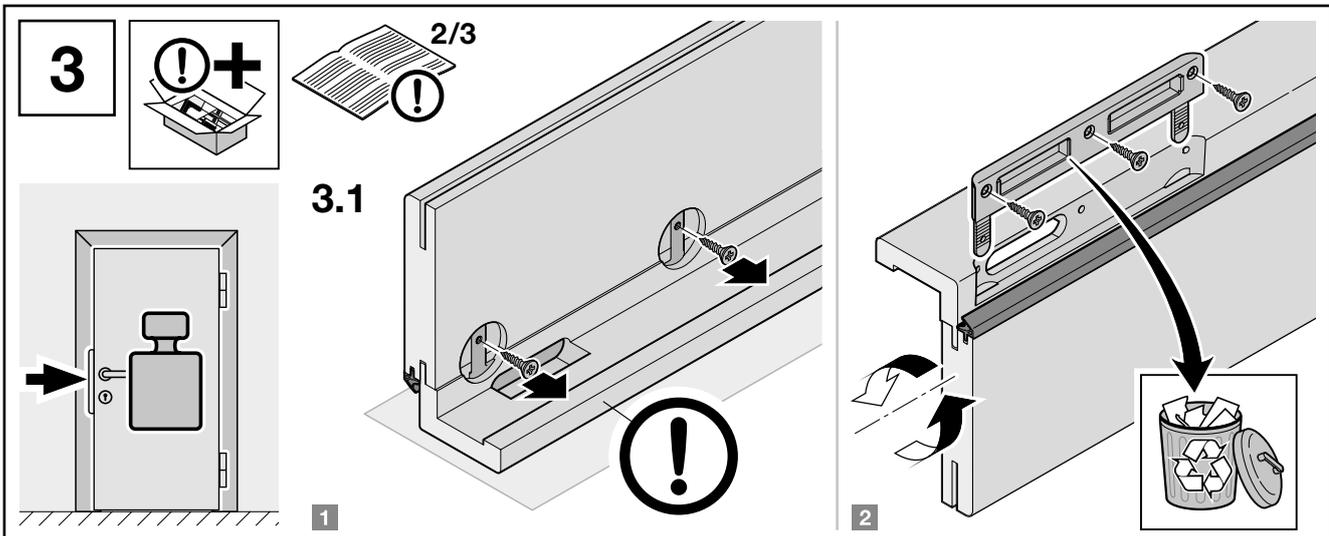
4

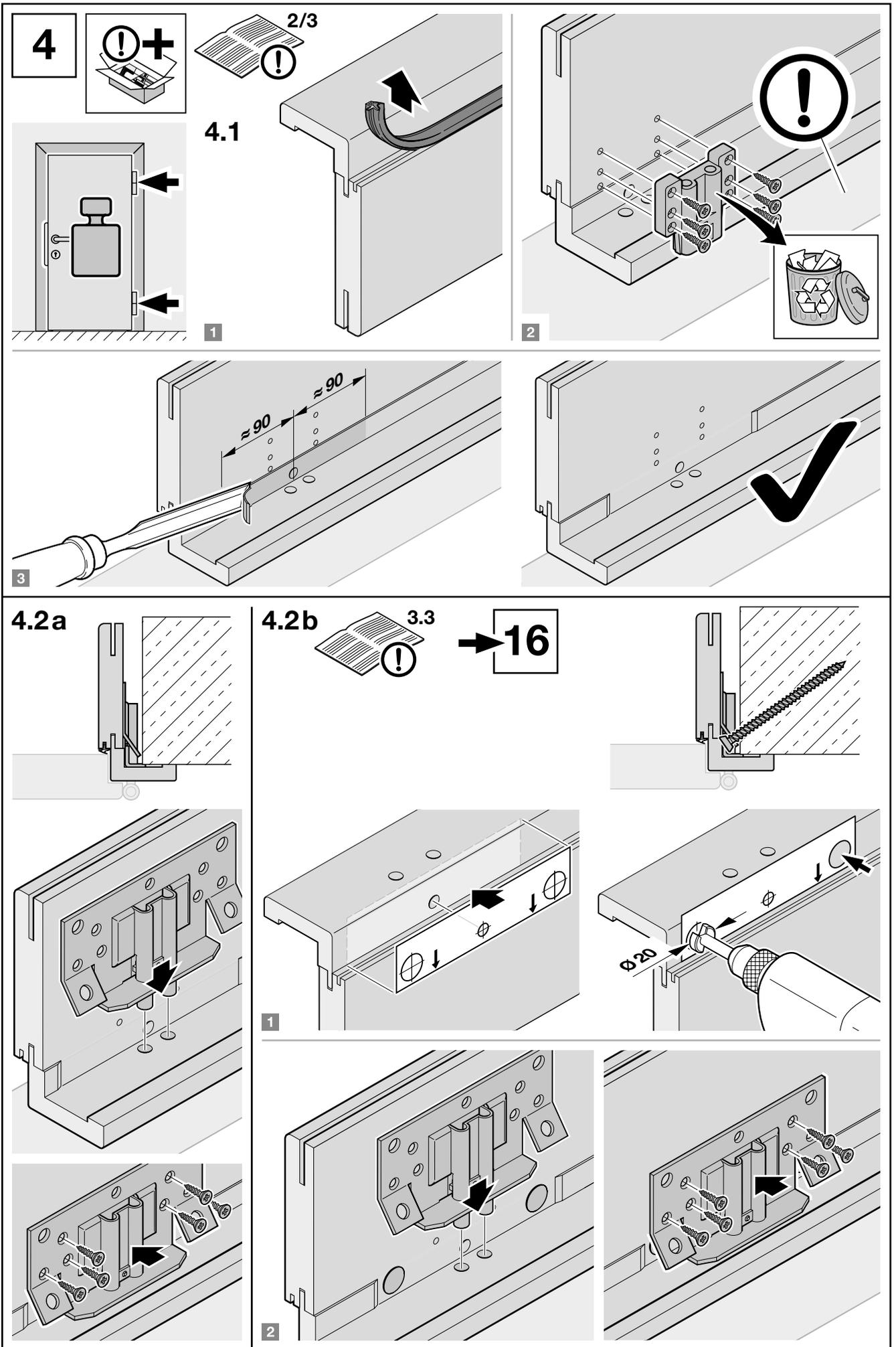


→ 5

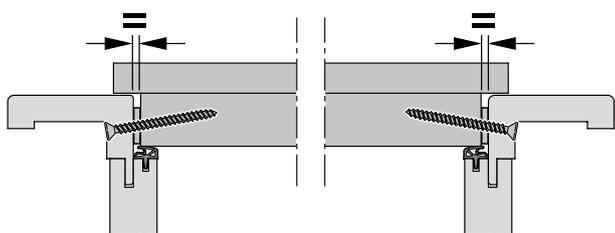
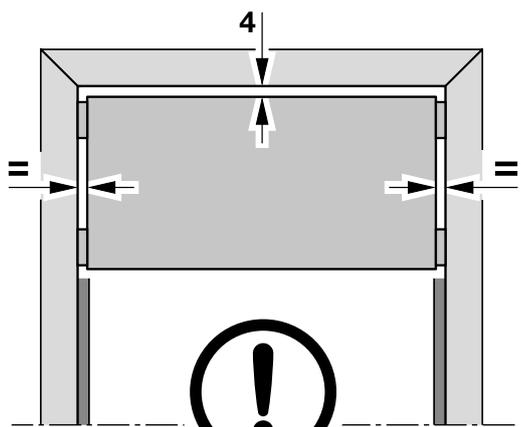
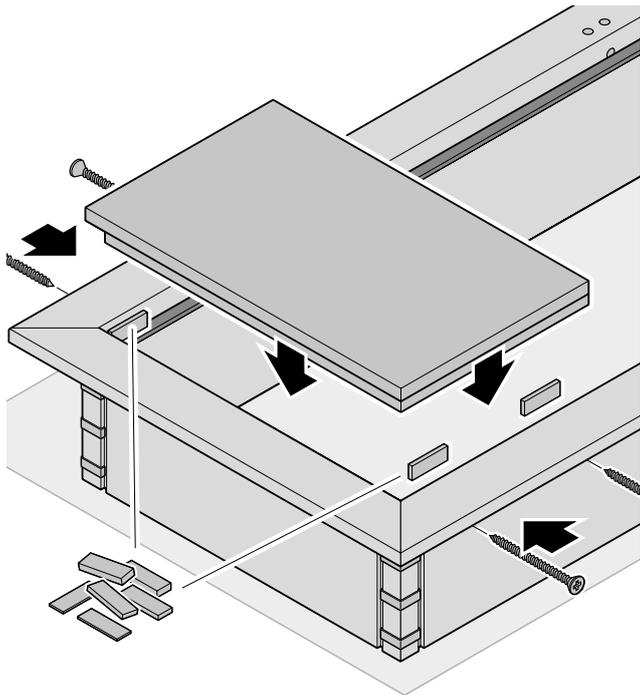
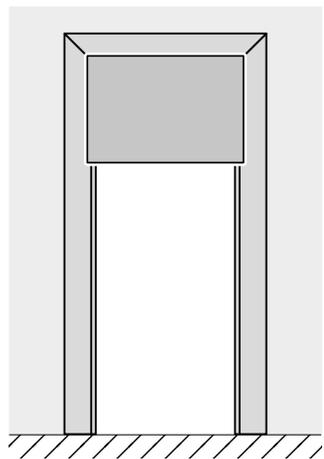
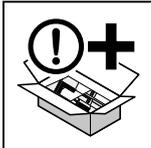


→ 3 4

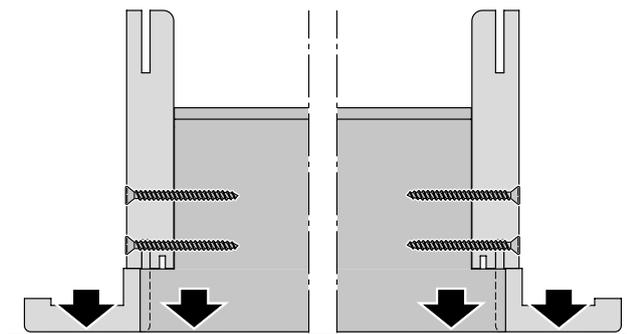
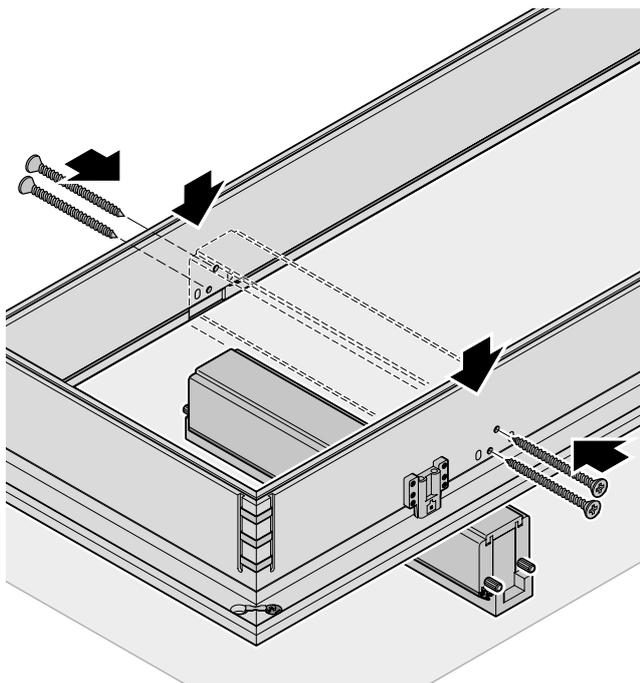
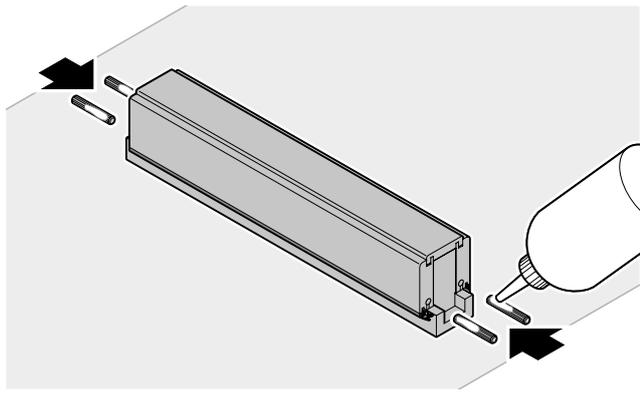
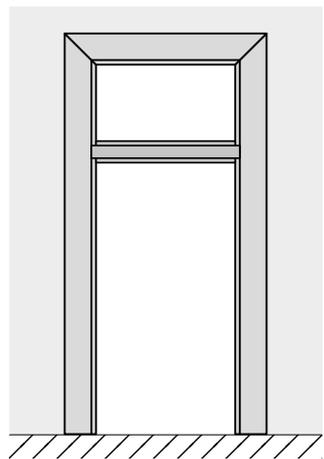
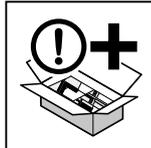




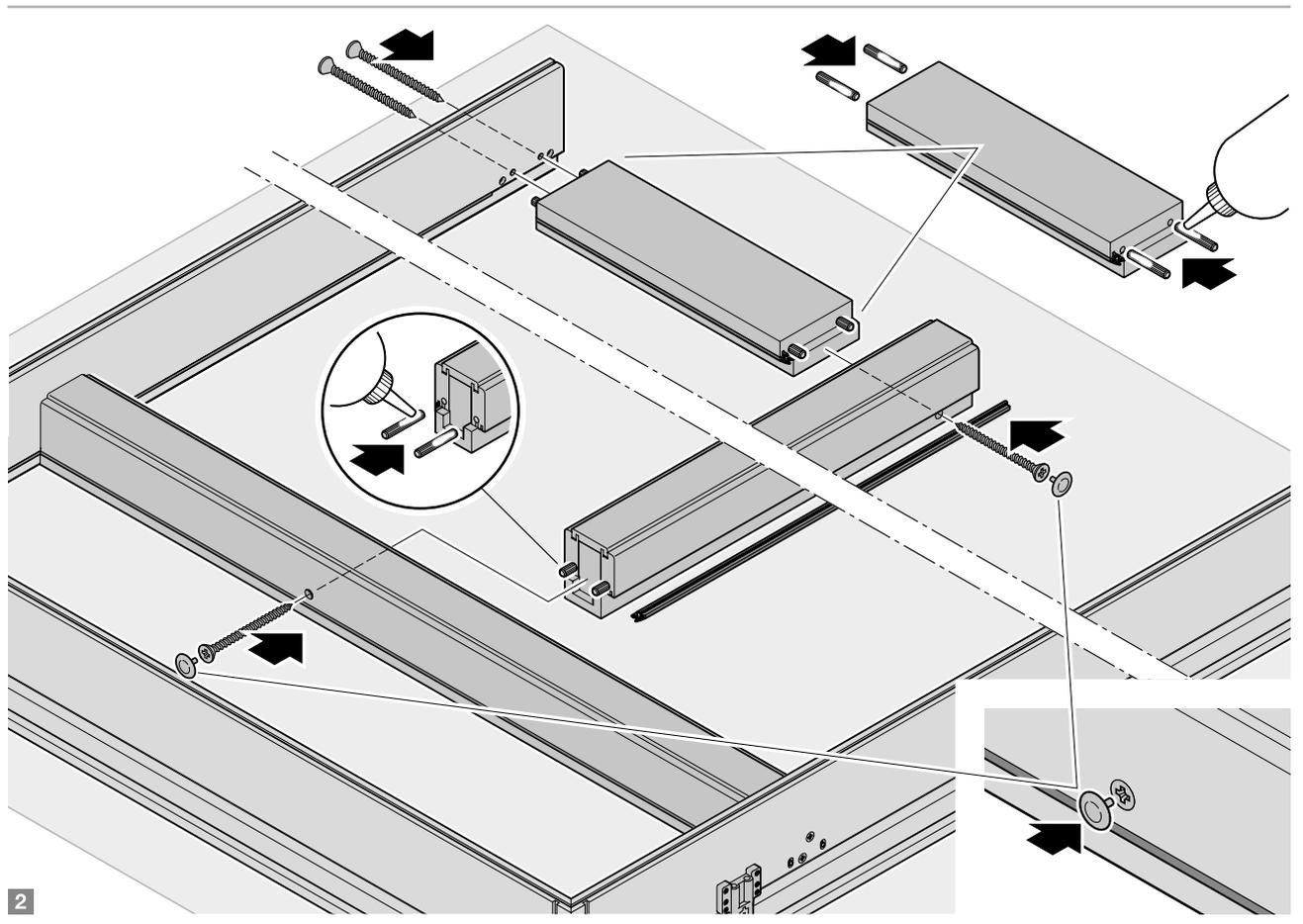
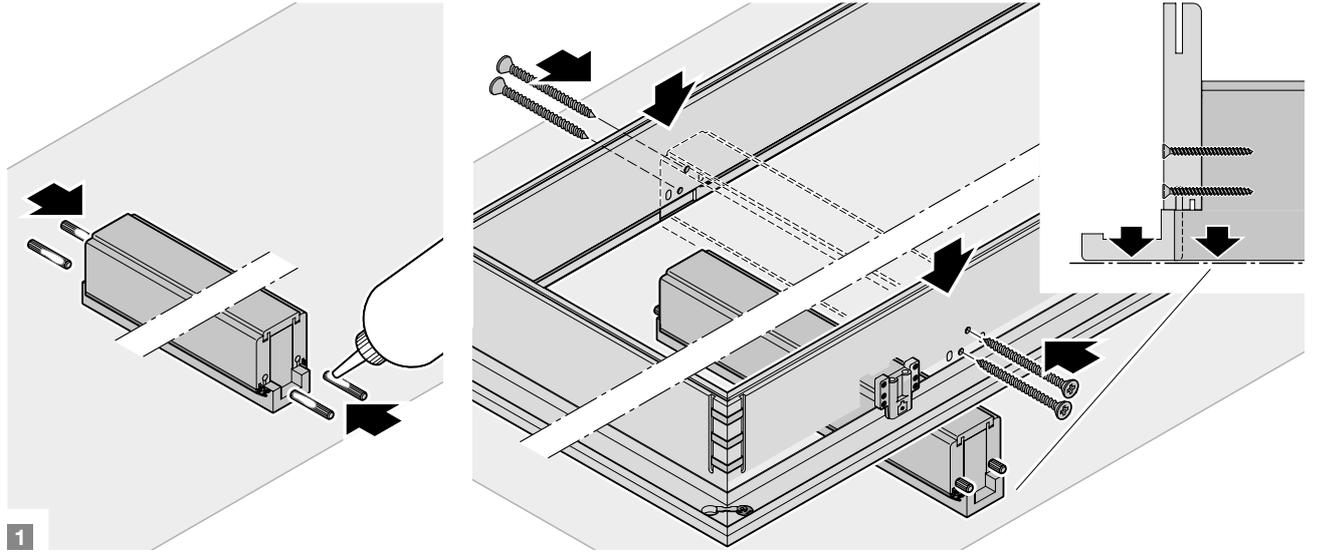
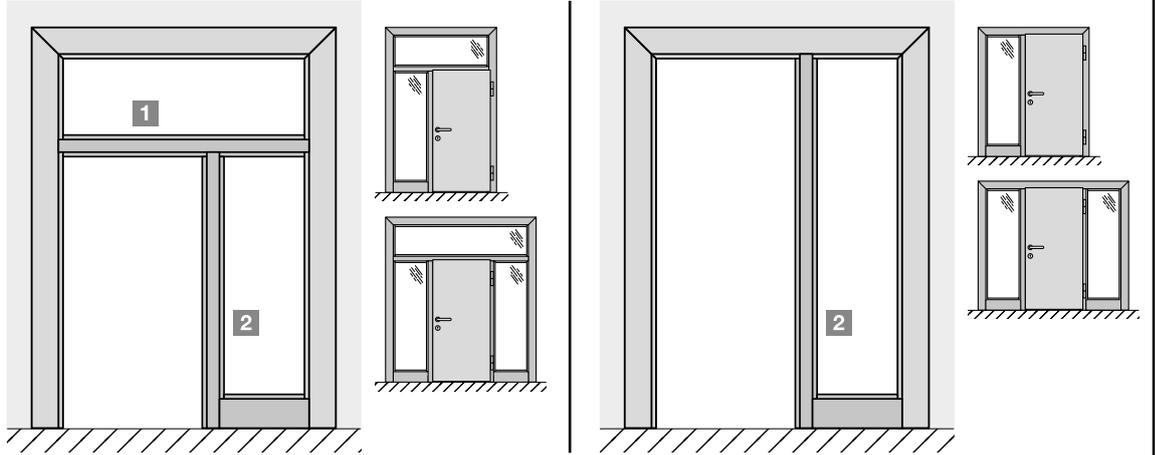
5a



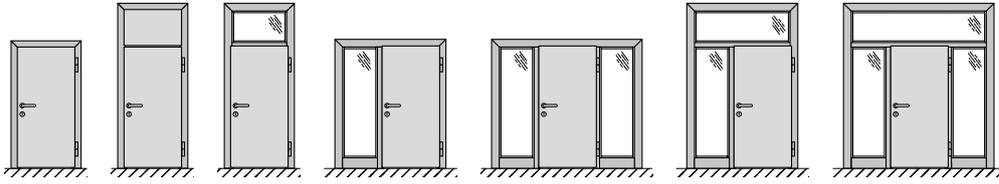
5b



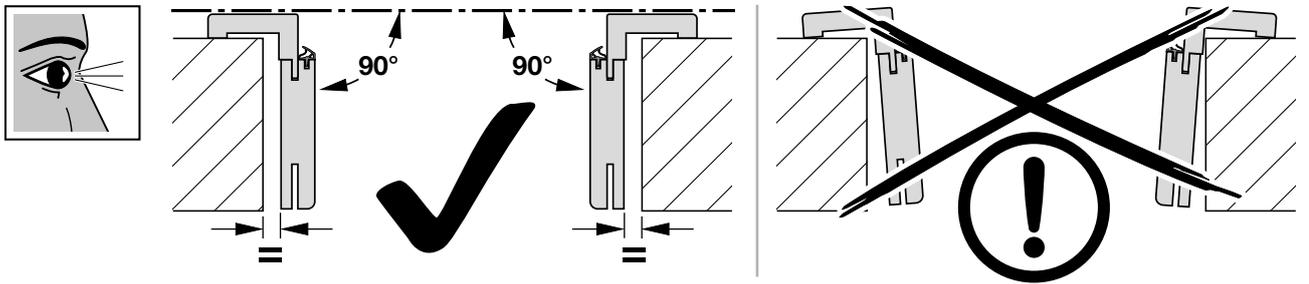
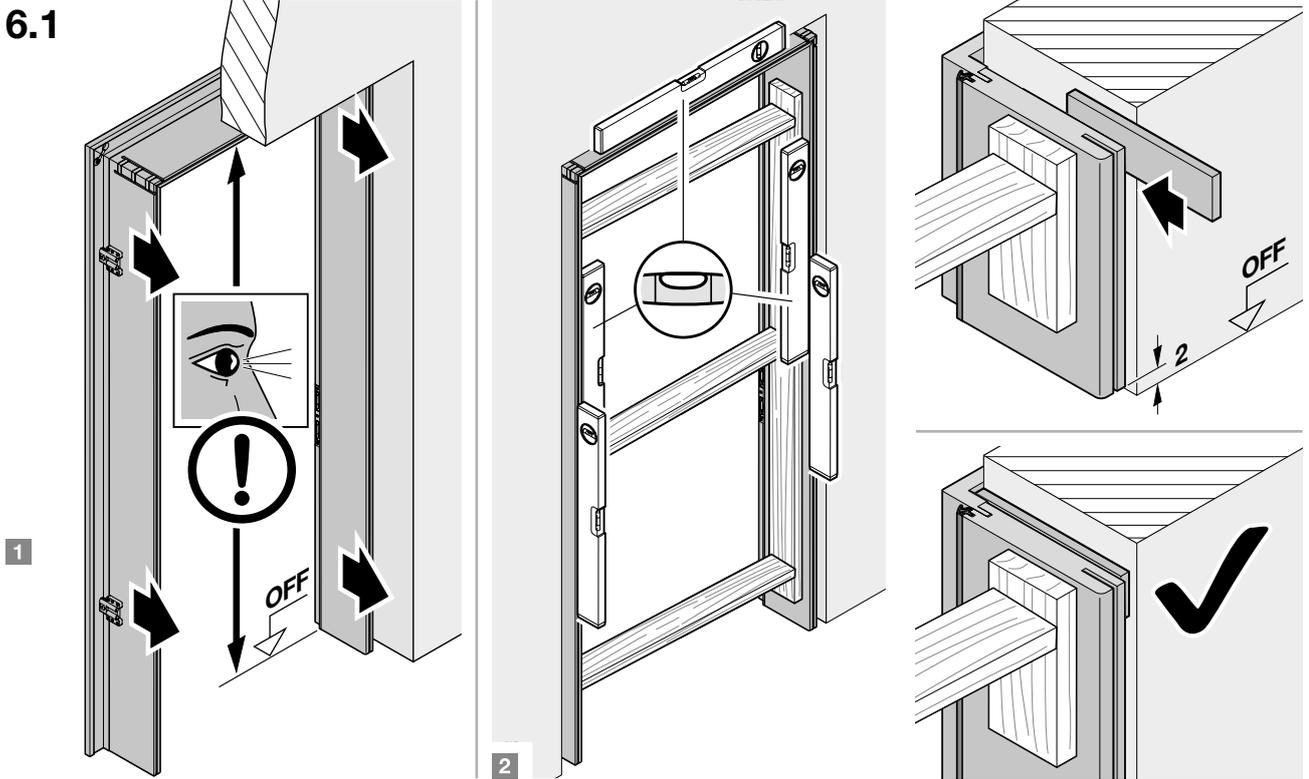
5c



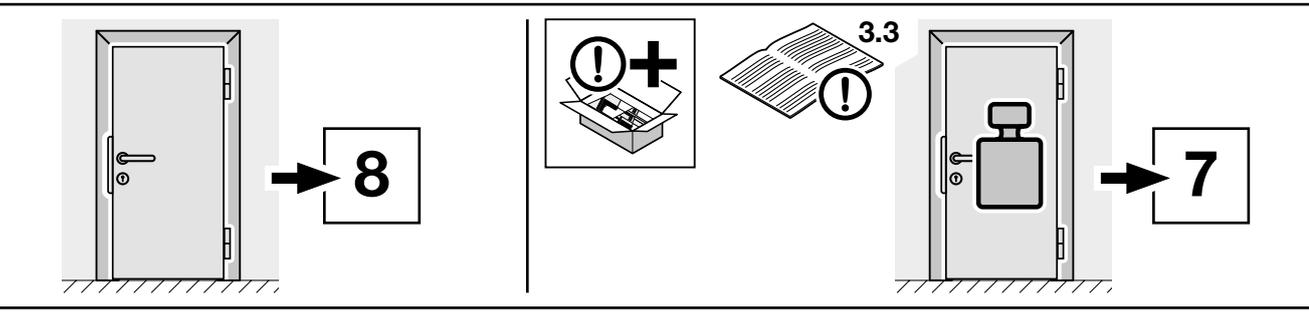
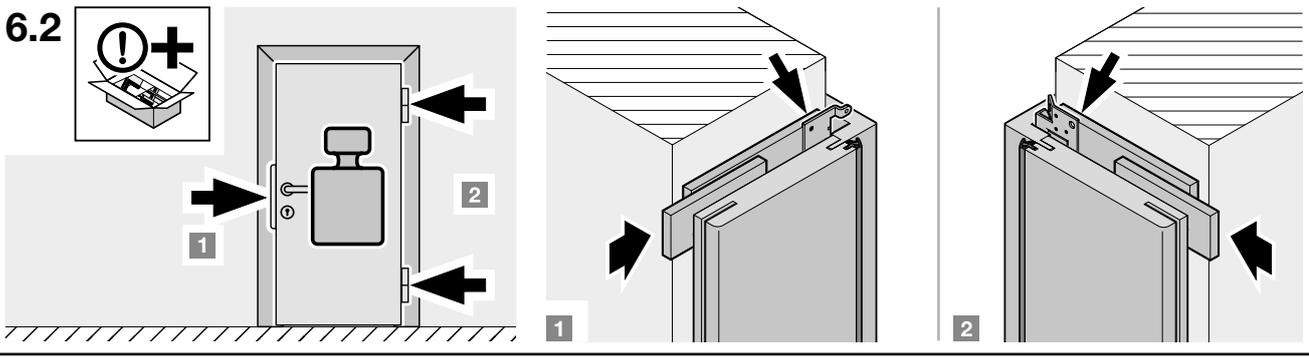
6



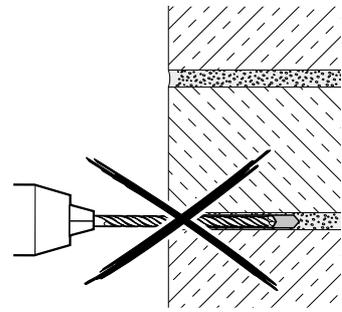
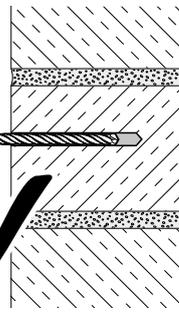
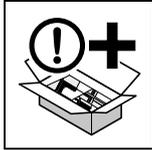
6.1



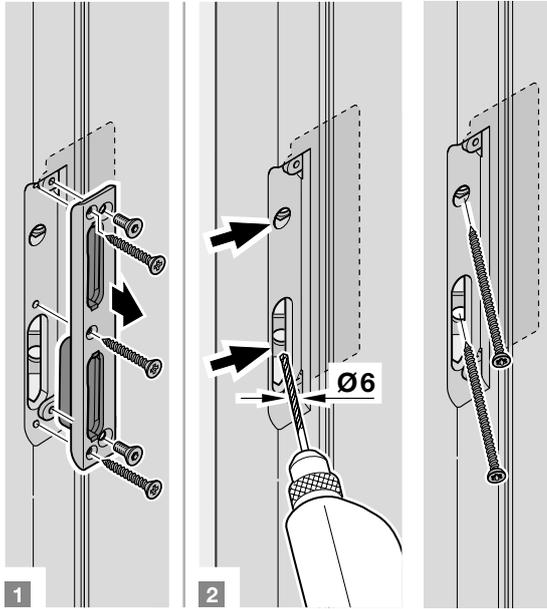
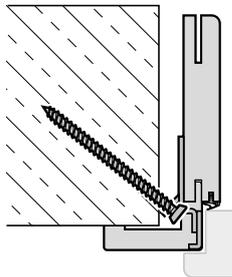
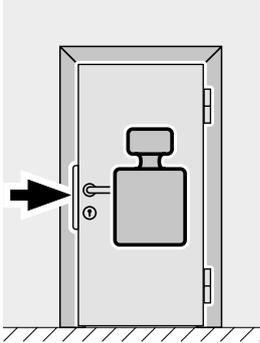
6.2



7



7.1



7.2

